



Ohranlegung

Operation

Hinter dem Ohr wird ein kleiner Hautschnitt gelegt, der Ohrknorpel wird geformt oder teilweise entfernt, sodass es zu keinen erneuten Verformungen bzw. wiederum zum Abstehen des Ohres kommt. Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung (ab dem 12. Lebensjahr) oder bei Kleinkindern in Vollnarkose.

Operationsdauer ca. 40 Minuten pro Seite.

Nach der Operation

| Nach 2 Tagen Entfernung des Verbandes, nach 10 Tagen der Fäden

| 4 Wochen nachts ein Stirnband tragen

| Etwa 3 Monate Vorsicht bei sportlichen Aktivitäten

| Nach 6 Monaten ist das Ohr stabil

Nach 10 Tagen werden die Fäden hinter dem Ohr entfernt. Danach gibt es keine Beeinträchtigung mehr. Der Patient sollte 4 Wochen lang nachts ein Stirnband tragen, damit das Ohr im

Schlaf nicht versehentlich umschlägt. Bei Schmerzen oder Pochen im Ohr muss sofort der Arzt informiert werden. Haare sehr vorsichtig waschen, damit das Ohr nicht abgeknickt und die Wunde nicht zu sehr beeinträchtigt wird. Etwa 3 Monate mit Sport vorsichtig sein. Erst nach 6 Monaten ist das Ohr wieder so fest und so stabil, wie es vor der Operation war.

Mögliche Komplikationen

Schwellungen und leichte **Nachblutungen** sind möglich. Sollte es zu einem **Pochen im Ohr** oder gar **Fieber** kommen, muss der Patient umgehend den Arzt kontaktieren: Es könnte sein, dass sich die Wunde infiziert hat. Eine **Infektion** im frisch operierten Ohr kann zu unschönen Deformationen führen und muss deshalb sofort konsequent behandelt werden.



Dr. med. Matthias Christ

Dr. med. Matthias Christ

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Zertifikate

Ästhetische Gesichtschirurgie (AMKG)
Schmerztherapie im Gesicht (AMKG)
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
Tätigkeit im Klinikum
Belegarzt im Klinikum Kaiserslautern
Gesellschaftsmitgliedschaft
DGMKG – Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
DGOI – Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie
ICOI – International Congress of Oral Implantologists

Leistungsspektrum

- Implantologie
- Ästhetische Gesichtschirurgie
- Plastisch-rekonstruktive Gesichtshautchirurgie
- Dentoalveoläre Chirurgie
- Schmerztherapie
- Kieferchirurgie
- Parodontologie
- Prophylaxe
- Behandlung in Vollnarkose

kontakt

Tagesklinik und Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Dr. med. Matthias Christ
Hölzengraben 2, 67657 Kaiserslautern
Tel.: 06 31 - 37 117 - 0
Fax: 06 31 - 37 117 - 77
www.westpfalz-klinikum.de
mchrist65@web.de

Institut Medicus
Mühlbergstraße 10
67659 Kaiserslautern
Tel.: 06 31-37 10 06 32

Tagesklinik und Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Damit Sie gut Lachen haben

Wir wissen, dass Sie einen Besuch beim Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen nicht unbedingt als angenehm empfinden. Gerade deshalb setzt unser Praxisteam alles daran, Sie als Patienten in den Mittelpunkt zu stellen und Ihnen die Zeit bei uns so entspannend wie möglich zu gestalten. Wir wollen Sie in allen Fragen der Ästhetik, der Zahngesundheit und rund um eventuell anstehende Operationen umfassend beraten und Sie dann nach der Behandlung zufrieden verabschieden.

Die Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie bietet heute ein breites Spektrum unterschiedlicher Behandlungsmöglichkeiten. Unser Team wählt die optimale Lösung für Ihr individuelles Problem aus. Und das alles in einem angenehmen Ambiente, in dem Sie etwas von Ihrer Anspannung verlieren werden.

Einer der Schwerpunkte unserer Praxis liegt im Bereich der dentalen Implantologie.

Dr. Christ verfügt hier über eine umfangreiche Erfahrung (4.000 gesetzte Implantate) auch in Fällen mit ausgeprägtem Knochenmangel. Durch den Einsatz aktueller Diagnose- und Rekonstruktionstechniken wird der Knochenaufbau gerade in schwierigen Fällen möglich. Die Praxis verfügt über einen modernen digitalen Volumentomografen zur strahlenreduzierten 3-D-Röntgendiagnostik.

Keine andere Form des Zahnersatzes kommt dem ursprünglichen Zustand so nahe wie das Implantat. Der kleine „Pfosten“ aus körperneutralem Rein-Titan ersetzt die Zahnwurzel und wächst fest im Kieferknochen ein. Auf diesem Fundament können Zahnkronen, Brücke oder sogar Prothesen fixiert werden. Nach der Versorgung haben Sie wieder den Komfort eines fest verankerten Zahns. Sie verspüren keine Einschränkungen beim Lachen, Sprechen und Kauen.

Im Westpfalz-Klinikum sind wir für Sie da

Angegliedert an die Tagesklinik und Praxis Dr. med. Christ besteht seit 1980 eine Belegabteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern, deren Ambulanz sich in den Räumlichkeiten von Dr. Christ befindet. Transportfähige Patienten werden in der Regel hier untersucht und in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen Krankenhausabteilung behandelt. Die Praxis

verfügt über eine spezialisierte Anästhesieabteilung mit entsprechender Ausstattung gemäß Klinikstandard, Narkosen und Kreislaufüberwachungen werden hier routinemäßig durchgeführt. Nach dem Eingriff und dem Aufenthalt im Aufwachraum, falls der Eingriff in Narkose erfolgt ist, wird der Patient wieder in die Klinik zurückgebracht oder in Begleitung nach Hause entlassen.

Die Erweiterung des Behandlungsspektrums im ästhetisch-kosmetischen Bereich führte zur Gründung der eigenständigen Abteilung „Institut Medicus“. Hier werden unter fachärztlicher Leitung Laserhaarentfernungen in den verschiedenen Bereichen durchgeführt, ebenso die Beseitigung störender Blutgefäße und Pigmentierungen der Haut (Couperose, Spidernaevi, Angiome), Faltenbehandlungen (Unterspritzung mit Hyaluron, Botox®) sowie die Entfernung von Hautneubildungen.